Kloot-Länderkampf Oldenburg - Ostfriesland in Stollhamm (Butj.)

No. 33 – 27.12.2015

‘ Watt gifft Nee's? ’

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei passender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de

Neuer Feldkampf-Anlauf – Ruch wirft 80 Meter – Otto Hullmann verstorben

Da ist er wieder: der Newsletter aus Stollhamm.

Der Anlass dieses Newsletters ist der Klootschießer-Länderkampf zwischen Oldenburg und Ostfriesland in Stollhamm. Seit vier Jahren soll er in der Gemeinde Butjadingen stattfinden, doch bisher haben die Wetterbedingungen eine Durchführung nicht zugelassen. Es müsste schon etwa eine Woche stark gefroren haben, ehe der Boden hart genug ist, um eine Neuauflage zu ermöglichen. Der Arbeitskreis in Stollhamm hat sich unter der Leitung des Vorsitzenden Frank Göckemeyer schon einige Male getroffen, um die Vorbereitungen wieder aufzunehmen. Die Neuigkeiten aus Stollhamm sind im übrigen auch unter Facebook nachzulesen. Wer die Möglichkeit hat, die Nachrichten weiter zu verbreiten, sei dazu ausdrücklich ermuntert

Neu dabei ist Vereinswirt Harald Kroetz, der sich mit einigen neuen Ideen eingebracht hat. So wird es in einem Festzelt auf dem Wettkampfgelände eine große Gulaschkanone geben, in der zu Mittag die Erbsensuppe zubereitet wird. Das Ganze wird nicht nur schmackhaft sein, sondern dient auch als Zelt-Heizung. Also etwas Neues: Festzelt mit Erbsensuppen-Heizung.

Sportlich haben auch die Spitzenwerfer aus Oldenburg und Ostfriesland die Vorbereitungen wieder aufgenommen. Bei einem Qualifikationswerfen in Bohlenbergerfeld, dass auch der Vorbereitung auf die im Mai nächsten Jahres stattfindende Europameisterschaft in Holland diente, setzte sich einmal mehr der Oldenburger Hendrik Rüdebusch (85,30 Meter) an die Spitze. Erfreulich auch, dass der Blexer Ludger Ruch erstmals die 80-Meter-Marke übertraf und damit für seinen Trainingseifer belohnt wurde. Der ostfriesische Spitzenwerfer Frank Goldenstein kam auf 78,10 Meter. Erstmals nach längerer Verletzungspause haben Detlef Müller aus Mentzhausen und Thore Fröllje aus Grabstede in das Geschehen eingegriffen und dürften mit Weiten von um die 75 Meter ebenfalls Anwärter auf einen Platz in der Oldenburger Mannschaft sein.

Aber auch eine traurige Nachricht erreichte die Klootschießer zum Jahresende. Der langjährige Oldenburger Bahnweiser Otto Hullmann aus Seefeld ist kurz vor Weihnachten im Alter von 94 Jahren verstorben. Er hat sich über Jahrzehnte große Verdienste um das Klootschießen erworben.

An dieser Stelle wünschen die Stollhammer allen Klootschießerfreunden einen guten Start in das neue Jahr und